



STADTGEMEINDE ZISTERSDORF

2225 Zistersdorf, Hauptstraße 12
Telefon: 02532/2401 Fax: 02532/2401-125
E-Mail: stadtgemeinde@zistersdorf.gv.at

Zistersdorf, 25.08.2022
Bearbeiter: Herbert Hofecker
T:

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Die Mitglieder des Gemeinderates werden zu einer Sitzung eingeladen.
Diese findet am **Mittwoch, dem 31.08.2022, um 18:30 Uhr**
im **Rathaus, Festsaal im 2. Stock** statt.

Folgende Punkte sollen bei dieser Sitzung behandelt werden:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Radweg, Preisentwicklung und Förderzusage
4. Frohner's Stiftung in Groß-Inzersdorf, Gebarungsprüfung
5. Frohner's Stiftung in Groß-Inzersdorf, Änderung der Satzung
6. Bericht - Zivilrechtsverfahren, Wegerecht, Friedensgasse, Entscheidung Landesgericht Korneuburg
7. Bericht - Entwicklung der Energiepreise
8. Bericht - Blühwiesen in der Großgemeinde
9. Radweg ARGE Palterndorf-Zistersdorf, Vereinbarungen mit Grundeigentümer Harald Stoiber, Josef Schuster und Martin Schuster
10. Grundabtretung, Eichhorn, Hebe Al Asadi, Widmung von öffentlichem Gut
11. OMV Inanspruchnahme von Gemeindegrund, KG Windisch Baumgarten, Vereinbarung

Der Bürgermeister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Doschek'.

Helmut Doschek

Hofecker Herbert

Von: Hofecker Herbert
Gesendet: Donnerstag, 25. August 2022 09:13
An: brabec@gmx.at; Bürgermeister Zistersdorf; christian.schueller@drei.at; christoph.tatzber@hotmail.com; david.schramm@ymail.com; david.tomas@gmx.at; elmar.schoeberl@gmail.com; erwin.zehetner@aon.at; evibirsak@gmail.com; felix@strassergut.com; g.ehmayer@aon.at; Hofecker Herbert; herbert.schoedl@weinobst.at; johann.scherner@aon.at; johannes.baettig@volksoper.at; l.born@nbv.at; manfredbauer@gmx.at; markus.heintz@hotmail.com; markus.neuhuber@hotmail.com; martin.bauer@netz-noe.at; neuhuber@boyer.at; office@krippel-stein.at; Rauscher_markus@gmx.at; rch.reisinger@aon.at; reinhard.sattmann@aon.at; richard.weiss1968@yahoo.de; Simon.Lehner1@gmx.net; Mag. Loibl Stefan; w22boehm@gmail.com; walterehm@gmail.com; yellow2.k@aon.at

Anlagen: Einladung.pdf

Sehr geehrte Mandatare,

im Anhang wird die Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 31. August 2022 um 18:30 Uhr im Rathaus übermittelt.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Hofecker, MSc
Finanz- und Personalverwaltung

Stadtgemeinde Zistersdorf
2225 Zistersdorf, Hauptstraße 12
Tel.: +43 2532/2401-120
Mail: finanzverwaltung@zistersdorf.gv.at
Website | Facebook | Instagram



STADTGEMEINDE ZISTERSDORF

2225 Zistersdorf, Hauptstraße 12
Telefon: 02532/2401 Fax: 02532/2401-125
E-Mail: stadtgemeinde@zistersdorf.gv.at

Zistersdorf, 25.08.2022

KUNDMACHUNG

der Tagesordnung (öffentlicher Teil) der Sitzung des Gemeinderats vom
Mittwoch, dem 31.08.2022, um 18:30 Uhr
im Gemeindeamt Zistersdorf, Hauptstraße 12:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Radweg, Preisentwicklung und Förderzusage
4. Frohner's Stiftung in Groß-Inzersdorf, Gebarungsprüfung
5. Frohner's Stiftung in Groß-Inzersdorf, Änderung der Satzung
6. Bericht - Zivilrechtsverfahren, Wegerecht, Friedensgasse, Entscheidung Landesgericht Korneuburg
7. Bericht - Entwicklung der Energiepreise
8. Bericht - Blühwiesen in der Großgemeinde
9. Radweg ARGE Palterndorf-Zistersdorf, Vereinbarungen mit Grundeigentümer Harald Stoiber, Josef Schuster und Martin Schuster
10. Grundabtretung, Eichhorn, Hebe Al Asadi, Widmung von öffentlichem Gut
11. OMV Inanspruchnahme von Gemeindegrund, KG Windisch Baumgarten, Vereinbarung

Angeschlagen am: 25.8.2022

Abgenommen am: 1.9.2022

Der Bürgermeister:



Helmut Doschek



N I E D E R S C H R I F T

über die

Sitzung des Gemeinderates

Datum: 31.08.2022

Zistersdorf

Rathaus, Hauptstraße 12

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Helmut Doschek, Elmar Schöberl, Manfred Bauer, Martin Bauer, Eveline Birsak, Wolfgang Böhm, Karl Brabec, Walter Ehm, Gabriele Ehmayer, Markus Heintz, Ing. Robert Kraft, Ing. Gernot Krippel, Simon Lehner, Mag. Daniela Neuhuber, Markus Rauscher, Reinhard Sattmann, Johann Scherner, Ing. Herbert Schödl, David Schramm, Christian Schüller, Christoph Tatzber, David Tomas, Richard Weiß, Erwin Zehetner

Robert Reisinger nimmt ab TOP 3 (18:50 Uhr) an der Sitzung teil

Entschuldigt: Leopold Born, Dipl.Ing. Johannes Bättig, Mag. Felix Strasser, Markus Neuhuber

Schrifführer: Herbert Hofecker

Vorsitz: Bürgermeister Helmut Doschek

**Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.**

T a g e s o r d n u n g :

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**
3. **Radweg, Preisentwicklung und Förderzusage**
4. **Frohner's Stiftung in Groß-Inzersdorf, Gebarungsprüfung**
5. **Frohner's Stiftung in Groß-Inzersdorf, Änderung der Satzung**
6. **Bericht - Zivilrechtsverfahren, Wegerecht, Friedensgasse, Entscheidung Landesgericht Korneuburg**
7. **Bericht - Entwicklung der Energiepreise**
8. **Bericht - Blühwiesen in der Großgemeinde**
9. **Radweg ARGE Palterndorf-Zistersdorf, Vereinbarungen mit Grundeigentüme Harald Stoiber, Josef Schuster und Martin Schuster**
10. **Grundabtretung, Eichhorn, Hebe Al Asadi, Widmung von öffentlichem Gut**
11. **OMV Inanspruchnahme von Gemeindegrund, KG Windisch Baumgarten, Vereinbarung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Es liegen keine Änderungsanträge vor, die Niederschrift vom 22.6.2022 gilt als genehmigt.

3. Radweg, Preisentwicklung und Förderzusage FV/148/2022

Die Stadtgemeinde Zistersdorf bzw. die ARGE Bahntrassenradweg hat für das Radwegeprojekt „Bahntrassenradweg inkl. Zubringerstrecken“ um Förderung beim Amt der NÖ Landesregierung angesucht. In den Vorbesprechungen wurde mitgeteilt, dass der Fördersatz seitens des Bundes 25 % und der des Landes 45 % beträgt, somit insgesamt 70 %. Nun wurde die Förderung seitens des Bundes von 25 % auf 6,21 % reduziert, das ergibt eine Differenz von 714.815,00 €. Diese Differenz soll nun im Verhältnis 70:30 zwischen Land und Gemeinde aufgeteilt werden, dadurch entstehen Mehrkosten für die Gemeinde bzw. ARGE von 214.444,50 €. Der Kostenanteil für das Gesamtprojekt beträgt daher für die Gemeinde bzw. ARGE 1.355.644,50 € d.s. 35,64 %. Der Anteil der Gemeinde Zistersdorf an den Mehrkosten (ohne Palterndorf-Dobermannsdorf) wird rund 150.000,00 € betragen.

Die Reduktion der Bundesförderung wird mit dem Ergebnis der Umwelteffektberechnung begründet. Die Parameter für diese Berechnung werden derzeit untersucht und kritisch hinterfragt.

Aufgrund gestiegener Energiepreise ist mit Mehrkosten (hauptsächlich Asphalt) zu rechnen. Eine Preisanpassung durch Vergleich des Basismonats 5/2022 mit dem aktuellen Preisindex 7/2022 ergibt derzeit eine Erhöhung von 47.050,64 € brutto, d.s. 1,40 %. Diese Mehrkosten wurden bereits in der Reserve berücksichtigt. Aus heutiger Sicht kann daher davon ausgegangen werden, dass die Ausschreibungssumme nicht überschritten wird.

Für die Ausschreibung wurde eine Vereinbarung über veränderliche Preise abgeschlossen:
„Bei Vereinbarung von veränderlichen Preisen erfolgt die Preisumrechnung nach den Bestimmungen der ÖNORM B 2111. Zusätzlich wird festgelegt:
Die Umrechnung der Preise erfolgt nach den Baukostenveränderungen für den Siedlungswasserbau-Gesamt des zuständigen Bundesministeriums.
Kostenveränderungen, die nach dem Ende der Angebotsfrist verlautbart werden, aber rückwirkend vor das Ende der Angebotsfrist wirken, können bei der Preisumrechnung nicht berücksichtigt werden.“
Ohne diese Vereinbarung wären für diese Ausschreibung vermutlich keine Angebote gelegt worden bzw. nur mit hohen Risikoaufschlägen.

Über die Entwicklung der Baukosten soll auch in den nächsten Gemeinderatssitzungen berichtet werden.

In der Sitzung möge beschlossen werden:

dass das Projekt trotz Reduktion der Förderung und Erhöhung der Baukosten weiterhin umgesetzt wird.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich (Enthaltungen: 2 x FPÖ)

4. Frohner's Stiftung in Groß-Inzersdorf, Gebarungsprüfung FV/140/2022

Am 13. Juli 2022 wurde eine Gebarungsprüfung bei der „Frohner's Stiftung in Großinzersdorf“ für die Jahre 2016 bis 2021 durch die Abteilung F1 – Buchhaltung, Revision des Amtes der NÖ Landesregierung durchgeführt. Der Bericht ist dem Stadt- und Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

5. Frohner's Stiftung in Groß-Inzersdorf, Änderung der Satzung FV/141/2022

Im Zuge der Gebarungsprüfung der „Frohner's Stiftung in Großinzersdorf“ wurde angemerkt, dass die derzeit gültige Satzung aufgrund des Wertpapierverkaufes und -kaufes nicht mehr aktuell ist. Auf Empfehlung des Landes soll in Zukunft nur mehr das Stammvermögen angeführt werden, eine genaue Bezeichnung der Wertpapiere bzw. dessen Kurswert ist nicht notwendig.

Es wird daher vorgeschlagen, §2 der Satzung wie folgt abzuändern:

Die Stiftung besitzt folgendes Vermögen:

Stammvermögen: € 204.000,00 €

In der Sitzung möge beschlossen werden:

die Satzung der „Frohner's Stiftung in Großinzersdorf“ entsprechend dem Beschlusstext abzuändern.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Bericht - Zivilrechtsverfahren, Wegerecht, Friedensgasse, Entscheidung Landesgericht Korneuburg AL/086/2022

Die Stadtgemeinde Zistersdorf ist Eigentümerin der Liegenschaften EZ 3769, KG 06218 Zistersdorf, unter anderem mit den Grundstücken Nr. 390/2, 390/7, 390/8 und EZ 4131, KG 06128 Zistersdorf mit den Grundstücken Nr. 390, 390/1, 390/3 und 390 (Bereich Friedensgasse / Stadtgrabengasse). Im gegenständlichen Zivilverfahren wurde die Feststellung angestrebt, dass zu Lasten dieser Grundstücke kein wie immer geartetes Wegerecht der Bewohner der Friedensgasse 3 besteht.

Zusammenfassend folgt das Berufungsgericht im beiliegenden Urteil vom 24.5.2022 dem Erstgericht und qualifiziert die Wegerechte im gegenständlichen Bereich als nützlich, bequem und notwendig. Das Klagebegehren der Stadtgemeinde wurde vollständig abgewiesen.

Laut beiliegenden Schreiben der anwaltlichen Vertretung vom 1.7.2022 wäre gegen diese Entscheidung eine sogenannte Zulassungsrevision möglich. Diese wird allerdings aufgrund schlechter Erfolgsaussichten nicht mehr eingebracht werden.

Hinweis: Es gibt derzeit Verhandlungen mit Wohnbauträgern über eine sinnvolle Nutzung der Gemeindegundstücke in diesem Bereich unter der Voraussetzung, dass die festgestellter Wegerechte nicht beeinträchtigt werden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Bericht - Entwicklung der Energiepreise FV/142/2022

Für die Gemeinde wurden mit der EVN Strom- und Gaslieferverträge abgeschlossen.

STROM:

Für alle strombeziehenden Anlagen wurde 2019 ein Energieliefervertrag mit dem Tarif Universal Float bis zum Vertragsende am 30.9.2023 abgeschlossen. Es handelt sich dabei um einen variablen Tarif der einmal jährlich (zu Jahresbeginn) festgesetzt wird.

Es ergibt sich daraus folgende Entwicklung:

Energiepreis 2021: rund 5 ct

Energiepreis 2022: 8,638 ct

Energiepreis voraussichtlich 2023: rund 22 ct

Die Netzkosten (rund 5 ct) und die Gesetzlichen Abgaben (rund 4 ct) bleiben voraussichtlich unverändert.

Bei einer durchschnittlichen Strommenge von 676.562 kWh/a betragen daher die prognostizierten Stromkosten netto im Jahr 2021 rund 34.000,00 € und im Jahr 2022 rund 58.000,00 € und im Jahr 2023 voraussichtlich 149.000,00 € zuzüglich Netzgebühr von 34.000,00 € und gesetzlichen Abgaben von 27.000,00 €.

Zusätzlich werden für die Abwasserbeseitigung rund 400.000 kWh/a benötigt. Diese Stromkosten werden jedoch im Rahmen der Betriebskostenabrechnung für den Betrieb der Abwasserbeseitigung durch die EVN Wärmekraftwerke GmbH verrechnet. Auch hier wird die Erhöhung der Energiekosten von 2022 auf 2023 rund 55.000,00 € betragen. Die Mehrkosten für Strom betragen daher voraussichtlich 170.000,00 €.

GAS:

Für alle Erdgasanlagen (ohne KELAG) werden im Jahr rund 542.579 kWh benötigt. Für diese Menge wurde ein Energieliefervertrag mit einem fixen Tarif bis 30.6.2024 abgeschlossen. Der Verbraucherpreis beträgt pro kWh 0,0275 € und der Grundpreis pro Anlage 18 €/a.

Für den Gasbezug besteht eine Fixpreisvereinbarung bis 30.6.2024

KELAG:

Bei der KELAG bestehen folgende Wärmelieferverträge (GAS) mit derzeitigen jährlichen Wärmelieferkosten (laut letzter Abrechnung):

- Nahwärmeprojekt K9 16.200,00 netto (127.000 kWh)
- Volksschule und ASO; 18.700,00 netto (182.000 kWh)
- Mittelschule 38.300,00 netto (356.000 kWh)
- Rathaus 30.300,00 netto (320.480 kWh)
- Altes Rathaus 7.500,00 netto (45.000 kWh)

Die Gesamtkosten für Wärmelieferung betragen daher rund 111.000,00 jährlich. Auch hier ist zumindest von einer Verdoppelung auszugehen. Eine genaue Prognose seitens der Kelag wurde bis zur Sitzungseinladung noch nicht geliefert.

Die Mehrkosten für den Wärmebezug betragen voraussichtlich 130.000,00 € bis 150.000,00 €.

Die Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden soll zeitnah umgesetzt werden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Bericht - Blühwiesen in der Großgemeinde BS/011/2022

Wie bereits in der Ausgabe Februar/März 2022 der ZEITung für Zistersdorf berichtet, wurde im Frühling 2022 der Versuch gestartet, Rasenflächen in Wiesen umzuwandeln. In Absprache mit dem Bauhofleiter Johann Rebel, Klemens Steiner, BSc. und Frau Martina Liehl Rainer von Natur im Garten wurden in der den Katastralgemeinden Windisch Baumgarten, Maustrenk, Blumenthal, Loidesthal und Zistersdorf (Schwechaterplatz bei Maria Mooskirche) festgelegt. Prinzipiell kann berichtet werden, dass alle Standorte gut anwachsen. Einen guten Überblick geben die beiden beigelegten Berichte. Im Spätsommer bzw. Herbst wird es sich zeigen, ob die Anschaffung eines Balkenmähers notwendig sein wird.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9. Radweg ARGE Palterndorf-Zistersdorf, Vereinbarungen mit Grundeigentümer Harald Stoiber, Josef Schuster und Martin Schuster BAU/100/2022

In der Sitzung des Gemeinderates vom 30.03.2022 wurden die Vereinbarungen für den Erwerb bzw. Grundinanspruchnahme für die Errichtung des Radweges im Bereich der Liegenschaften Pestuka und Geyder beschlossen. Bei einer Einbautenbesprechung mit den betroffenen Anrainern am 05.07.2022 konnten die Grundeigentümer Josef Schuster, Martin Schuster und Harald Stoiber auch für eine Grundabtretung für den Radweg gewonnen werden.

In Vorverträgen wurden der Kauf der erforderlichen Teilflächen sowie die Entfernung und Errichtung von Einfriedungen vereinbart. Die Grundstücksflächen werden zu einem Preis von € 75/m² (entsprechend der Sitzung von 30.03.) abgelöst.

Von Herrn Josef Schuster und Herrn Martin Schuster wird eine Wegbreite von 1,0 m beansprucht und dies ergibt ein Gesamtausmaß von ca. 100 m² von den Grundstücken: 466/2, 469/1, 470/1 und 471/1

Weiters wird eine Restfläche der Gemeinde vom Grundstück Nr. 4359 mit einem Ausmaß von ca. 19 m², die in der Natur eine Böschung bzw. Grabenanlage ist und kein Zugang zum Grundstück möglich ist, an Herrn Schuster Josef abgetreten.

Von Herrn Harald Stoiber wird eine Wegbreite von 0,50 m bis 1,0 m beansprucht und dies ergibt ein Gesamtausmaß von ca. 15 m² bis 30 m² von dem Grundstück: 471/2

In den beiliegenden Planausschnitten vom Radwegprojekt werden diese betroffenen Abschnitte dargestellt.

In der Sitzung möge beschlossen werden:

Den Abschluss der vorliegenden Vorverträge sowie die Beauftragung der Teilungspläne und anschließende grundbücherliche Durchführung mit einem grundbuchsfähigen Vertrag vorzunehmen.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Grundabtretung, Eichhorn, Hebe Al Asadi, Widmung von öffentlichem Gut BAU/101/2022

Frau Hebe Al Asadi ist Eigentümerin des Grundstückes Nr. 1168/4 in der KG Eichhorn. Laut rechtskräftigem Flächenwidmungs- und Bebauungsplan ist für das Grundstück eine Abtretung an das Öffentliche Gut vorgesehen.

Die Abtretung wird in der Vermessungsurkunde von Dipl. Ing. Erich Brezovsky mit der GZ 9101/21 vom 23.11.2021 dargestellt.

Die Teilfläche Nr. 1 mit einem Ausmaß von 2 m² wird vom Gst. Nr. 1168/4 an das Öffentliche Gut Gst. Nr. 1168/1 kostenlos abgetreten.

In der Sitzung möge beschlossen werden:

Die Abtretungsfläche kostenlos zu übernehmen und als öffentliches Gut zu widmen.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. OMV Inanspruchnahme von Gemeindegrund, KG Windisch Baumgarten, Vereinbarung
BAU/104/2022**

Die OMV benötigt für die Herstellung einer Zufahrt (=Verbreiterung der bestehenden Ausfahrt auf die B40) für die Bohrungen Linenberg 10 und Linenberg 11 eine Teilfläche des Grundstückes 2616/14 in der KG Windisch Baumgarten.

Das Grundstück 2616/14 verläuft parallel zur B40. Die Teilfläche im Ausmaß von 19 m² des Grundstückes 2616/14 gemäß Vereinbarung und beiliegender Skizze soll für eine jährliche Entschädigung in der Höhe von € 0,52/m² bis zur endgültigen Einstellung des Betriebes der Bergbauanlagen unkündbar überlassen werden.

In der Sitzung möge beschlossen werden:

Die Überlassung der Teilfläche des Grundstückes 2616/14 im Ausmaß von 19 m² an die Firma OMV und Unterzeichnung der vorliegenden Vereinbarung.

Beschluss: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht wurden, wird die Sitzung durch den Vorsitzenden Helmut Doschek geschlossen.

Genehmigung der Sitzung im Gemeinderat am 28/9/2022.

Vorsitz:



Vizebürgermeister

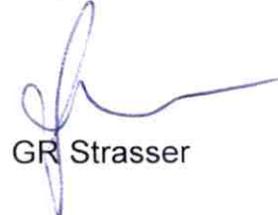


GR Weiß

Schriftführer:



STR Schramm



GR Strasser